

KONSOLIDIERUNG AUF HOHEM NIVEAU

Besucherbilanz der Oper Leipzig für das Kalenderjahr 2017

Die Oper Leipzig zieht Bilanz: **Im Kalenderjahr 2017 kamen 182.171 Besucher zu den insgesamt 381 Aufführungen in den drei Sparten Oper, Leipziger Ballett und Musikalische Komödie. Die Gesamtauslastung der Oper Leipzig lag 2017 mit 75,7% auf einem hohen Niveau.** Damit blickt das Haus erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück: Die Zahlen bestätigen das Interesse der Besucher am breitgefächerten Spielplan. Insgesamt gab es zwar 10 Veranstaltungen mehr als im Vorjahr (371), aber produktionsbedingt weniger Vorstellungen auf den großen Bühnen im Opernhaus und in der Musikalischen Komödie. Aufgrund der niedrigeren Platzkapazität war es nicht möglich die absoluten Besucherzahlen des Vorjahres zu toppen: Im Kalenderjahr 2016 waren 189.316 Besucher zu 371 Veranstaltungen gekommen; die Auslastung lag bei 77,2%. Prof. Ulf Schirmer, Intendant und Generalmusikdirektor der Oper Leipzig, zeigt sich angesichts des Ergebnisses zufrieden: »Wir verzeichnen eine überaus gesunde Entwicklung.«

Die Opernsparte steigerte mit insgesamt 76.805 Besuchern ihre Auslastung gegenüber dem Vorjahreserfolg nochmals auf 72,7% (2016: 70,2%): Damit wurden im Schnitt mehr Besucher pro Vorstellung verzeichnet als im Vorjahr. Die erfolgreichste Neuproduktion 2017 war »Rusalka« mit drei nahezu ausverkauften Vorstellungen (Auslastung: 98,6%). Die höchste Auslastung insgesamt behauptete im zweiten Kalenderjahr in Folge mit 99,7% die »Götterdämmerung« aus dem Leipziger Ring-Zyklus. Der komplette Ring-Zyklus im Rahmen der Richard-Wagner-Festtage Leipzig im Sommer 2017 erfreute sich mit 93% Auslastung auch in der zweiten Spielzeit eines regen Zuspruchs.

40.797 Besucher nahmen an den 65 Aufführungen des Leipziger Balletts unter Chefchoreograf und Ballettdirektor Mario Schröder teil; die Auslastung lag bei 75,5%. Mario Schröders choreografische Umsetzung von Bachs »Johannes-Passion« anlässlich des Lutherjahres 2017 war die erfolgreichste Neuproduktion (Auslastung: 83,7%). In der Gunst der Ballettbesucher standen 2017 erneut die stets ausverkaufte Weihnachtsproduktion »Der Nussknacker« (Auslastung: 99,7%) und »Der Karneval der Tiere« (98,7%) ganz oben.

Die Musikalische Komödie im Leipziger Stadtteil Lindenau verzeichnete mit ihrem breiten Angebot an Operette, Musical, Spieloper und Musiktheater für Kinder 55.194 Besucher und eine Auslastung von 78,9% in 2017. Neben den ausverkauften Vorstellungen von »Jekyll & Hyde« und »Dracula« in der Inszenierung von Cusch Jung zählte die Neuproduktion der Operettenausgrabung »Prinzessin Nofretete« mit einer Auslastung von 84,2% zu den erfolgreichsten Produktionen und war mit 20 Vorstellungen zugleich die meistgespielte Produktion der Musikalischen Komödie. Unter der Leitung von Musikdirektor Stefan Klingele wurden zahlreiche neue Formate und Kooperationen wie mit dem Museum der bildenden Künste Leipzig entwickelt. Mit einem Auftritt beim Stadtfest und Konzerten im Musikpavillon im Clara-Zetkin-Park zeigt die Musikalische Komödie zusätzlich eine breite Präsenz.

Darüber hinaus kamen 9.375 Besucher zu den Silvesterkonzerten zum feierlichen Jahresabschluss, zu den Education-Veranstaltungen und sonstigen Rahmenveranstaltungen der Oper Leipzig. Hierbei waren insbesondere die Babykonzerte und die Kinderoper »Hänsel und Gretel« regelmäßig ausverkauft.